

Protokoll zur Lenkungsausschusssitzung der Kommunalen Allianz Main-Wein-Garten e.V.

Sitzungstermin: Freitag, den 13. Dezember 2023 um 10.00 Uhr

Sitzungsort, -raum: Sitzungssaal im Rathaus Zell am Main (Rathausplatz 8)

Teilnehmer gemäß Anwesenheitsliste:

1. Bürgermeister

Benkert, Thomas – Gemeinde Erlabrunn
Brohm, Waldemar – Gemeinde Margetshöchheim
Gerhard, Karl – Gemeinde Retzstadt
Hemmelmann, Herbert – Gemeinde Himmelstadt
Kipke, Joachim – Markt Zell a. Main
Mager, Arno – Gemeinde Leinach
Röhm, Michael – Gemeinde Thüngersheim
Wohlfart, Stefan – Markt Zellingen

Allianzmanagement

Klüpfel, Anna

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Manger, Michael
Kernstock, David (Referendar)

Landratsamt Main-Spessart

Dr. Reeg, Tatjana

Landratsamt Würzburg

Neubert, Rico

Anlage:

Präsentation der Januar-Sitzung des Lenkungsausschusses
Zu TOP 4: Entwurf Stellenausschreibung interkommunale IT-Fachkraft

Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1: Aufgaben des Allianzmanagements

TOP 1: Begrüßung der Mitglieder und Eröffnung der Sitzung

Der 1. Vorsitzende der Allianz, Bürgermeister Michael Röhm, wünscht allen Anwesenden ein frohes Neues Jahr und eröffnet die Lenkungsausschusssitzung. Vors. Röhm begrüßt im Besonderen Frau Dr. Reeg als Vertreterin für das Regionalmanagement Main-Spessart und Herrn Neubert für das Regionalmanagement Würzburg sowie Herrn Manger und seinen heutigen Begleiter Herrn Kernstock (Referendar) vom Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken.

Der Vors. Bgm. Röhm stellt die form- und fristgerechte Ladung zur heutigen Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Lenkungsausschusses fest.

TOP 2: Besprechung und Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 09.12.2022

1. Vors. Bgm. Röhm stellt fest, dass es keine Anmerkungen zur Sitzungsniederschrift gibt. Die Niederschrift der Lenkungsausschusssitzung vom 09.12.2022 wird einstimmig genehmigt (8:0).

TOP 3: Besprechung der weiteren Vorgehensweise im Bereich der Bauhofkooperation

Aktueller Stand Bauhofkooperationskonzept

Die Abschlussrechnung des Projekts wurde bereits vor Weihnachten von der ILE beglichen. Aktuell besucht Frau Haupt die Gemeinderäte der beteiligten Kommunen um die Ergebnisse der Einzelanalyse vorzustellen (nicht im Angebot enthalten – auf Wunsch der einzelnen Kommunen). Laut dem LA stehen noch die Besuche des Gemeinderats Erlabrunn, Margetshöchheim, Leinach und Zell am Main aus.

Weitere Vorgehensweise

Bevor eine Entscheidung über die weitere Vorgehensweise im Bereich der Bauhofkooperation getroffen wird, soll zunächst die Bauhofgemeinschaft Hohenroth besichtigt und die Besuche der Gemeinderäte abgeschlossen werden. Im Anschluss soll die Präsentation der Machbarkeitsstudie in den gemeinsamen politischen Gremien der beteiligten Kommunen erfolgen.

Vors. Röhm hat sich bereits mit der Bauhofgemeinschaft Hohenroth in Verbindung gesetzt und eine positive Rückmeldung bez. eines Besuchs erhalten. Bgm. Straub, Initiator der Bauhofgemeinschaft, wird die Führung begleiten.

Als Location für die Präsentation der Ergebnisse des Projekts in den gemeinsamen politischen Gremien stellt Bgm. Brohm dankenswerterweise die Margarethenhalle zur Verfügung. An diesem Termin sollen nicht nur die unterschiedlichen Konstellationen interkommunaler Bauhöfe sondern vor allem auch die „kleineren“ Formen der Zusammenarbeit wie z.B. Winterdienst, Austausch der Bauhofleiter, gemeinsame Beschaffung ... vorgestellt werden. Es soll in diesem Zusammenhang nicht nur das zahlenbasierte Einsparpotenzial sondern vor allem auch weitere Synergieeffekte, die sich durch eine Zusammenarbeit ergeben, aufgezeigt und erläutert werden.

Folgende Termine wurden vom Lenkungsausschuss festgelegt:

- **Besichtigung der Bauhofgemeinschaft Hohenroth: Dienstag, 28. Februar 2023 ab ca. 08.00 Uhr**
Für die Fahrt soll ein kleiner Bus (z.B. Lyst) und Mittagessen organisiert werden
Teilnehmer: Bgm., Allianzmanagement, Regionalmanagements, ggf. ILE-Betreuer
Genauere Uhrzeit und Abfahrtsort werden noch bekanntgegeben
- **Vorstellung der Ergebnisse in den gemeinsamen politischen Gremien: Freitag, 17. März 2023 um 18.00 Uhr**
Ort: Margarethen-Halle
Teilnehmer: Gemeinderäte der beteiligten Kommunen, Bauhofleiter, Geschäftsstellenleiter, Frau Haupt, Bgm.

Förderung Bauhofkooperationskonzept

Frau Klüpfel weist die Bgm. daraufhin, dass das Einsparungspotenzial bei der Schaffung interkommunaler Bauhöfe lediglich bei 8- 9 % liegt (siehe Abb.). Für die Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit der Reg. v. Ufr. wird jedoch eine Einsparung von mind. 15 % vorausgesetzt. Die Bgm. merken an, dass sich ggf. neben der finanziellen Einsparung auch weitere Synergieeffekte wie z.B. gemeinsame Bauhofleitung, einheitliche Bezahlung, gemeinsamer Winterdienst ... positiv auf eine Förderzusage auswirken könnten.

Nachdem eine Entscheidung darüber getroffen wurde, welche Maßnahmen aus dem Kooperationskonzept letztendlich umgesetzt werden sollen, muss noch einmal die Förderfähigkeit der jeweiligen Maßnahme mit Herrn Müller von der Reg. v. Ufr. abgesprochen werden. Lt. Herrn Müller muss für eine Förderung eine „wesentliche“ Maßnahme aus dem Konzept umgesetzt werden (Gastvortrag Müller Oktobersitzung 21).

Einsparpotential IKZ - Retzstadt, Thüngersheim, Zellingen		Einsparpotential Interkommunaler Bauhof - Standort ZELLINGEN	
Summe Kosten Einzelbauhöfe	1.395.622,86	Summe Kosten Einzelbauhöfe	2.827.324,81
Gesamtkosten IKZ	1.269.457,25	Gesamtkosten IKZ	2.584.643,93
Einsparpotential - jährlich	126.165,62	Einsparpotential - jährlich	242.680,88
5 Jahre	630.828,08	5 Jahre	1.213.404,40
10 Jahre	1.261.656,16	10 Jahre	2.426.808,81
50 Jahre	6.308.280,78	50 Jahre	12.134.044,04
prozentuale Einsparung	9,04 %	prozentuale Einsparung	8,58 %

Einsparpotential Interkommunaler Bauhof - Standort MARGETSHÖCHHEIM	
Summe Kosten Einzelbauhöfe	1.431.701,94
Gesamtkosten IKZ	1.307.198,60
Einsparpotential - jährlich	124.503,34
5 Jahre	622.516,70
10 Jahre	1.245.033,41
50 Jahre	6.225.167,04
prozentuale Einsparung	8,70 %

Standort Zellingen, 7 Gemeinden	9,04%
Standort Zellingen., 3 Gemeinden	8,58%
Standort Margetsh, 4 Gemeinden	8,70%

Herr Manger ergänzt, dass eine Förderung des Bauhofkooperationskonzepts über das Amt für Ländliche Entwicklung nicht möglich sei. Das Bauhofkooperationskonzept der Allianz Würzburger Norden wurde damals als Pilot-Projekt gefördert.

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Termin Besichtigung Bauhofgemeinschaft Hohenroth mit Bgm. Straub absprechen	Vors. Röhm	Bis 17.02.23
	Bus für Besichtigung Bauhofgemeinschaft Hohenroth organisieren	Klüpfel	Bis 17.02.23
	Location für Mittagessen reservieren	Klüpfel	Bis 17.02.23

TOP 4: Interkommunale IT-Fachkraft

- **Eingang Förderbescheid**

Der Förderbescheid ist am 27. Dezember 2023 bei der ILE eingegangen. Die ILE erhält für das Projekt max. 90.000 € Förderung (max. 85 % der förderfähigen Ausgaben). Der Bewilligungszeitraum endet am 31. Dezember 2024 Die Auszahlung der Förderung erfolgt in zwei Teilen. Eine Zuwendung in Höhe von 50% (45.000 €) kann abgerufen werden, wenn die bisherigen und die in den nächsten zwei Monaten erwarteten Ausgaben eine Höhe von 50% der Zuwendung erreichen (Auszahlungsantrag). Die Auszahlung der noch nicht abgerufenen Zuwendung erfolgt nach Vorlage und Prüfung der Verwendungsbestätigung. Ermäßigten sich nach der Bewilligung die in dem Finanzierungsplan veranschlagten Ausgaben, so wird die Zuwendung ermäßigt.

- **Besprechung der weiteren Vorgehensweise**

Entwurf der Stellenausschreibung / Zeitplan / Dienstwagen

Frau Klüpfel präsentiert den Bgm. ihren Entwurf der Stellenausschreibung. Dieser wurde bereits vor der Sitzung an alle Bgm. versendet.

Bgm. Wohlfart ergänzt, dass ein Firmenwagen sinnvoll wäre. Zum einen um die Attraktivität der Stelle zu steigern und zum anderen weil vor allem in den ersten beiden Jahren sicherlich zahlreiche Fahrten zwischen den einzelnen Schulen stattfinden werden. In diesem Fall würden die Kosten für einen Leasingwagen wahrscheinlich günstiger im Vergleich zu den Fahrtkosten eines privat PKWs ausfallen. Bgm. Brohm ergänzt, dass Unternehmen wie z.B. die WVV den Wagen finanziell bezuschussen könnten. Dieses Thema sollte vor der Veröffentlichung der Stellenausschreibung noch geklärt werden. Dann kann der Dienstwagen noch mit in die Stellenausschreibung aufgenommen werden.

Die Stellenausschreibung sollte so früh wie möglich veröffentlicht werden. Realistisch ist März 23. Ein Bewerbungszeitraum von ca. 4 Wochen wird festgelegt. Im Anschluss erfolgt die Auswertung der eingegangenen Bewerbungsunterlagen, die Vorauswahl und die Einladung zum Bewerbungsgespräch. Die IT-Fachkraft wird zum nächst möglichen Zeitpunkt gesucht (in Stellenanzeige aufnehmen). Realistisch ist hier September 23. Bez. geeigneter Jobportale auf denen die Stellenausschreibung platziert werden sollte bietet Herr Neubert an einen Kontakt zu einer Personalreferentin des Landratsamtes herzustellen. Diese kann ggf. mit ihrer Erfahrung unterstützen.

Dienstleistungsverträge

Des Weiteren sollten sich die Kommunen Gedanken um ihre aktuellen Dienstleistungsverträge machen. Bis wann können diese gekündigt werden? Vors. Röhm erläutert, dass er mit seinem Gemeinderat beschlossen hat, dass die Verträge zunächst noch ein Jahr parallel weiterlaufen sollen. Frau Klüpfel ergänzt, dass auch weiterhin nicht alle Aufgaben von der IT-Fachkraft übernommen werden können insb. für Urlaub und Krankheit müssen Verträge mit ext. Dienstleistern bestehen bleiben. In Zukunft könnte z.B. ein Vertrag für alle Schulen ausgehandelt werden.

Organisation und Kommunikation

Frau Klüpfel erläutert, dass die Bgm., falls noch nicht geschehen, noch vor Veröffentlichung der Stellenausschreibung die Schulen über die Einstellung informieren sollten. Des Weiteren sollte für die IT-Fachkraft an jeder Schule eine Ansprechperson festgelegt werden (ggf. Rektor*in oder Lehrer*in) die bisher die IT betreut hat.

Gemeinderat-Beschlüsse

Bisher sind die Beschlüsse der beiden Schulverbände und der Kommunen Thüngersheim, Retzstadt, Himmelstadt, Zell am Main und Zellingen bei Frau Klüpfel eingegangen. Die Beschlüsse der Gemeinden Margetshöchheim, Erlabrunn und Leinach stehen noch aus. Bgm. Benkert erläutert, dass der Beschluss in der letzten GR-Sitzung gefasst wurde. Auch der Gemeinderat in Leinach hat den Beschluss bereits gefasst. Die Kommunen senden die Beschlüsse zeitnah zu.

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Förderung Dienstfahrzeug prüfen	Frau Klüpfel	Bis 17.02.23
	Kosten Leasingwagen prüfen	Frau Klüpfel	Bis 17.02.23
	Stellenausschreibung anpassen: Termine, Leasingfahrzeug ergänzen,	Frau Klüpfel	Bis 17.02.23
	Schulen informieren und Ansprechpartner festlegen	Bgm. des LA	Bis 17.02.23
	Gemeinderatsbeschlüsse fassen/zusenden	Bgm. Brohm, Bgm. Mager, Bgm. Benkert	Bis 17.02.23
	Beschlüsse an Förderstelle weiterleiten	Frau Klüpfel	Bis 17.02.23

TOP 5: Regionalbudget

Regionalbudget 2022

Das Regionalbudget 2022 ist abgeschlossen. Die Förderung des ALE Ufr. i.H.v. 78.919,97 € ging am 23.12.2022 auf dem Allianzkonto ein. Der Eigenanteil der ILE-Kommunen am Regionalbudget beträgt 8.768,89 €. Die Auszahlung an die Kleinprojekträger i.H.v. insgesamt 87.688,86 € erfolgte in KW 1. Zum Abschluss des RB 22 wird Frau Klüpfel noch einen Beitrag für die Mitteilungsblätter verfassen, in dem die jeweiligen Projekte vorgestellt werden. Des Weiteren hat das ALE Ufr. auch in diesem Jahr wieder eine Regionalbudget Broschüre verfasst. In der Broschüre werden auch die beiden von Frau Klüpfel eingereichten Projekte der ILE MWG vorgestellt: 3D Rekonstruktion der Ravensburg in Thüngersheim (Burglandschaft e.V.) und Infomobil Streuobst (Main-Streuobst-Bienen e.G.). Herr Manger überreicht Frau Klüpfel die gedruckten Ausgaben der Regionalbudgetbroschüre. Diese wird zwei Exemplare an die in der Broschüre genannten Projekträger weiterleiten.

Regionalbudget 2023

Bisher wurden vier Förderanträge eingereicht:

- Verkaufsautomat für Wildfleisch – Metzgerei Holz Margetshöchheim

- Kleinkindspielplatz am Fußballgelände – DJK Retzstadt e.V.
- Wanderweg „Mundart“ Retzstadt – Gemeinde Retzstadt
- Restaurierung eines Bildstocks am Thüngener Weg – Gemeinde Retzstadt

Hinzu kommen die beiden Anträge, die Herr Wohlfart heute Morgen vor der Sitzung bei Frau Klüpfel abgegeben hat. Des Weiteren hat Frau Klüpfel auch noch einige Anfragen aus den Gemeinden erhalten u.a. Bücherschrank (Thüngersheim), Ausstattung Dorfladen (Leinach), Spielgerät (Himmelstadt) ... Sie bittet die Bgm. darum weiter für das Regionalbudget zu werben.

Förderplaketten

Die Förderplaketten der ILE für erfolgreich abgeschlossene Regionalbudgetprojekte sind mittlerweile fast aufgebraucht. Für den Abschluss des Regionalbudgets 2023 müssen neue Plaketten geordert werden. Um die Anzahl besser einschätzen zu können empfiehlt Frau Klüpfel noch die Rückmeldung des ALE Ufr. bez. der Fortführung des Regionalbudgets abzuwarten.

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Beitrag für Mitteilungsblätter – Abschluss Regionalbudget 2022 – Vorstellung der Projekte	Frau Klüpfel	Bis 17.02.23
	Neubestellung Förderplaketten vormerken	Frau Klüpfel	Bis September 23
	Regionalbudgetbroschüre 2022 an Projektträger versenden	Frau Klüpfel	Bis 17.02.23

TOP 6: Klimaschutz

• Aktueller Stand Klimaschutznetzwerk

Die Kommunen Thüngersheim und Zell am Main haben 2022 ihre unverbindliche Interessensbekundung für die Teilnahme am Klimaschutznetzwerk eingereicht. Herr Richter hat in seiner letzten Mail darüber informiert, dass er nach langem Warten endlich die Förderzusage für alle Kommunen, die ihre Interessensbekundung bis 15. Juli 2022 eingereicht hatten erhalten hat. Die Zusage für Kommunen die ihre Interessensbekundung erst nach dem 15. Juli 22 eingereicht haben, gilt für Thüngersheim (Oktober) und Zell am Main (September) steht aber noch aus. Herr Richter wird deshalb kommende Woche noch einmal nach Berlin fahren und beim Projektträger Druck machen, damit auch die zweite Hälfte der Kommunen zeitnah eine Zusage erhält.

Next Steps

In den nächsten Wochen wird Herr Richter zu einer Videokonferenz einladen, in der offene Fragen geklärt werden sollen und wenn möglich bereits der Termin für die Gründungskonferenz bekanntgegeben werden kann. Vor der Gründungskonferenz benötigt er von allen Kommunen, die bisher nur ihre unverbindlichen Interessensbekundungen eingereicht haben, einen offiziellen Gemeinderatsbeschluss. Er wird eine Beschlussvorlage erstellen und an die Bgm. versenden. Wenn die Förderzusagen des Projektträgers eingegangen sind, kann die Gründungskonferenz stattfinden. Er entschuldigt sich außerdem für die Verzögerungen und hat Verständnis dafür wenn Kommunen nun doch noch vom Netzwerk zurücktreten.

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Gemeinderatsbeschlüsse einholen (Beschlussvorlage wird noch von Herrn Richter an alle Teilnehmer des Netzwerkes versendet)	Bgm. Röhm und Bgm. Kipke	Vor Gründungskonferenz (Termin wird noch bekanntgegeben)

• Förderungen Klimaschutz

Frau Klüpfel hat in den letzten Wochen Informationen zu zwei Förderprogrammen im Bereich Klimaschutz erhalten, die beiden Förderprogramme möchte sie den Bgm. in der heutigen Sitzung kurz vorstellen.

Förderung für klimafreundliche Wärmeversorgung/Erstellung von kommunalen Wärmeplänen

- Förderung des Bundesministerium f. Wirtschaft und Klimaschutz
- Förderung für Kommunen und kommunale Zusammenschlüsse
- Gegenstand der Förderung:
Gefördert wird die Erstellung von kommunalen Wärmeplänen durch fachkundige externe Dienstleister*innen. Die Wärmeplanung soll eine abgestimmte Grundlage für eine treibhausgasneutrale kommunale Wärmeversorgung schaffen.
- Förderhöhe:
Bis zu 60% der förderfäh. Gesamtausgaben
- Förderfäh. Ausgaben:
Dienstleistungen wie Planen, Organisierung und Begleiten einer klimafreundlichen Wärmeversorgung
- Weitere Informationen unter:
<https://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/kommunalrichtlinie/erstellung-einer-kommunalen-waermeplanung>

Förderung für „Klimaschutz in Kommunen“ des Bayerischen Klimaschutzprogramm (Kommunaler Klimaschutz – KommKlimaFÖR 2023)

- Förderung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz
- Die Richtlinie gilt seit 01.01.2023 und tritt mit Ablauf des 31.12.2026 außer Kraft.
- Gegenstand der Förderung:
 1. Vorhaben zum Klimaschutz:
u.a. Kommunales Energiemanagement, Konzept zur Minderung von Treibhausgasen (Klimaschutzkonzept), Qualitätsmanagementverfahren mit Klimaschutzbezug, Einrichtung einer Koordinierungsstelle zum Klimaschutz, Mobilitätskonzepte, Sanierung von Außen- und Straßenbeleuchtung u.v.m.
 2. Vorhaben zur Klimaanpassung:
Konzept zur Klimaanpassung, Umsetzungsvorhaben zur Klimaanpassung
- Förderhöhe: Unterschiedliche Fördersätze und Förderhöhe abhängig vom jeweiligen Vorhaben (50 – 90%)
- Zuwendungsfähige Ausgaben: Abhängig vom jeweiligen Vorhaben z.B. Personalkosten, Kosten für ext. Dienstleister, Weiterbildung, begleitende investive Ausgaben wie z.B. Messtechnik, Zähler ...
- Weitere Informationen finden Sie hier: <https://www.verkuendung-bayern.de/baymbi/2022-740/>

Förderung Balkon-PV-Anlagen

Stv. Vors. Gerhard erwähnt außerdem die Förderung des Landkreises Würzburg für die Anschaffung von Balkon-PV-Anlagen. Antragsteller erhalten eine Förderung von 50 % der förderfähigen Kosten max. 200 €. Die letzte Förderrunde wurde sehr gut angenommen. Auch 2023 können wieder Anträge eingereicht werden. Er wünscht sich ein solche Förderung auch vom Landkreis Main-Spessart und bittet Frau Dr. Reeg darum dieses Anliegen an das Landratsamt MSP weiterzugeben. Möglich wäre jedoch auch, das Thema alleine als Kommune umzusetzen.

TOP 7: Aktuelles aus dem Allianzmanagement

Ust.-Vor Anmeldung durch den Steuerberater

Die ILE ist seit Januar 2023 Ust.-pflichtig und muss deshalb vierteljährlich eine Ust.-Vor Anmeldung durchführen. Diese übernimmt der Steuerberater Herr Haas. Hierfür fallen je nach Aufwand ca. 200 € Mehrkosten im Jahr an.

Termine 2023

- Große Evaluation am Montag und Dienstag, den **19. und 20. Juni 2023** an der **SDF Klosterlangheim**
- ILE-Tag: am **15. Oktober 2023** in Kooperation mit der Weinwanderung (WeinWandernWohlfühlen) der DJK in Retzstadt

Herr Manger erläutert, dass an der großen Evaluation nicht mehr als 20 - 25 Personen teilnehmen sollten. Neben den Bgm., dem Allianzmanagement und dem ILE-Betreuer sollte aus jeder Kommune noch mind. eine weitere Per-

son teilnehmen wie z.B. Geschäftsstellenleiter oder 2. Bgm. Den Workshop werden Frau Gerstberger und Herr Kubenka moderieren. Es wird darüber diskutiert, was bisher in der ILE geschah und wie die Pläne für die kommenden sieben Jahre aussehen. Am Ende wird entschieden ob die Kommunen die ILE fortführen wollen. Über die Evaluation verfasst das Allianzmanagement einen Bericht. Erst nach Abschluss des Evaluations-Workshops an der SDF Klosterlangheim soll mit der Suche nach einem Büro für die ILEK-Fortschreibung begonnen werden.

Wildbienenhotels

Erinnerung der Bgm. an die Terminvereinbarung mit Lang (Förderung FlurNatur ALE Ufr.) und Frau Röther bez. der Besichtigung der Aufstellungsorte der Wildbienenhäuser

Elektrotechnische Unterweisung

Bisher sind folgende Rückmeldungen eingegangen:

Gemeinde	Teilnahme	Teilnehmerzahl	Teilnehmer 1	Teilnehmer 2	Teilnehmer 3
Leinach	ja		Funkt Matthias		
Margetshöchheim	ja		Norbert Wolf	Andreas Muzio	Matthias Kreiner
Zell	ja		Hupp Steffen	Bender Peter	
Erlabrunn			Druschel Patrick	Schobert Alexander	Hartmann Markus
Zellingen					
Himmelstadt	nein				
Retzstadt					
Thüngersheim	ja		Bender Timo	Nickel Christoph	
Anzahl Teilnehmer:		11			

Bgm. Wohlfart und stv. Vors. Gerhard melden zurück, dass kein Interesse an einer Teilnahme an der Schulung besteht. Nachdem nun die finale Teilnehmerzahl feststeht kann Frau Klüpfel Angebote einholen.

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Angebote bez. elektrotechnischer Unterweisung einholen	Frau Klüpfel	zeitnah
	Besichtigungstermin der Aufstellungsflächen der Wildbienenhäuser mit Lang und Röther vereinbaren.	Am Projekt beteiligte Bgm.	zeitnah
	Wer soll neben dem Bgm. als zweite Person aus der Kommune an der großen Evaluation teilnehmen? – Rückmeldung an Frau Klüpfel.	Alle Bgm.	Bis 17.02.23

TOP 8: Aktuelles aus den Ämtern

Landratsamt Main-Spessart

Der Workshop zusammen mit den Kommunen zum Thema **Radverkehrskonzept** ist bereits abgeschlossen. Maßnahmen und Streckenführung wurden gemeinsam diskutiert. Ab 10. Februar bis 10. März 2023 erfolgt die Online Bürgerbeteiligung. Wie bereits von Frau Klüpfel per Mail an die Bgm. weitergeleitet, findet im März in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Würzburg die Fortbildung zum **betrieblichen Pfloglotsen** statt. Dieses Fortbildungsangebot richtet sich an Unternehmen und Verwaltungen der beiden Landkreise. Des Weiteren bietet das LRA am 1. März 2023 ein Fahrt zur Ausstellung „Dein Haus 4.0“ in Bad Kissingen an. Im Fokus stehen **technische Wohnassistenzsysteme**. Es wird eine Führung und einen Vortrag geben. Eingeladen sind vor allem Multiplikatoren, die diese Thematik nach Außen tragen.

Landratsamt Würzburg

Herr Neubert informiert die Bgm. noch einmal über die am kommenden Freitag stattfindende Veranstaltung zur Gründung eines **Zweckverbands für den Verkehrsüberwachungsdienst**. Die Satzung wird den Bgm. bereits vorab bereitgestellt. Des Weiteren erläutert er, dass Frau Tokarek, Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege, gerne in die nächsten Sitzung kommen würde um einen 15-minütigen-Fachvortrag zur **ökologischen Pflege öffentlicher Grünflächen** zu halten. Der Vortrag dient zunächst zur Information der Bgm. Im Nachgang plant Frau Tokarek Schulungen für die Bauhöfe in diesem Bereich anzubieten.

Amt für ländliche Entwicklung Unterfranken

Herr Manger hat seine Themen bereits im Verlauf der Sitzung angesprochen und möchte die Bgm. nun noch über die Auszahlung der Förderung der Umsetzungsbegleitung informieren. Die Auszahlung i.H.v. 60.100 € ist Anfang Dezember auf dem ILE-Konto eingegangen.

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Einladung von Frau Tokarek zur Februarsitzung	Frau Klüpfel + Vors. Röhm	bis 10.02.23

TOP 9: Sonstiges, Wünsche, Anregungen

Da es keine weiteren Wünsche und Anregungen gibt, bedankt sich Vors. Bgm. Röhm bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen, im Besonderen dankt er dem heutigen Gastgeber Bgm. Kipke und dem Markt Zell am Main für ihre Gastfreundschaft und beendet den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung.

Die nächste Sitzung des Lenkungsausschusses findet am 17. Februar 2023 um 10.00 Uhr in Margetshöchheim statt.

Vors. Bgm. Röhm leitet anschließend den nichtöffentlichen Teil der Sitzung ein.

Nichtöffentlicher Teil

TOP 1: Schaffung von 1,5 Stellen im Allianzmanagement

Der Arbeitsvertrag von Frau Klüpfel läuft am 31.08.2023 aus. Frau Kempf plant im Juli 23 wieder aus der Elternzeit in Teilzeit (max. 20 h/Woche – abhängig von Betreuungsplatz) zurückzukommen. Eine Teilzeitbeschäftigung kommt für Frau Klüpfel nicht in Frage ihr Wunsch ist es in Vollzeit bei der ILE weiterzuarbeiten. Im Hinblick auf die aktuellen und zukünftigen Aufgaben des Allianzmanagements sowie die aktuellen und geplanten Projekte (Aufstellung ist im Anhang des Protokolls zu finden) ist der Bedarf für die Schaffung von 1,5 Stellen im Allianzmanagement gegeben. Der Lenkungsausschuss muss entscheiden ob das Vertragsverhältnis mit Frau Klüpfel in Vollzeit weitergeführt und damit bis Ende der Förderperiode 1,5 Stellen im Allianzmanagement geschaffen werden sollen.

Frau Klüpfel hatte bereits vor der Sitzung die Personalkosten für 1,5 Stellen bis Ende der Förderperiode (30.06.2024) berechnet. Als Zuwendung hat sie die max. Zuwendungshöhe für die Umsetzungsbegleitung/Personalkosten aus dem Förderbescheid des ALE Ufr. herangezogen. Den Eigenanteil i.H.v. 25 % und die über die Förderung hinausgehenden Kosten hätten die Kommunen in diesem Fall selbst tragen müssen. Nach Rücksprache mit Herrn Manger ergab sich nun, dass das ALE Ufr. nur eine Vollzeitstelle fördert. Die Förderung der Stelle von Frau Kempf und Frau Klüpfel während der Einarbeitungszeit von Frau Klüpfel war eine Ausnahme. Die Personalkosten für die halbe Stelle müssten also komplett von den beteiligten Kommunen getragen werden (auch wenn die Förderung mit einer Stelle nicht komplett ausgeschöpft wird). Zwar fördert das ALE in Ausnahmefällen auch eine zweite Stelle, in diesem Fall aber nicht zu den Konditionen einer Allianzmanagerin sondern nur als Sachbearbeiterin. Die Einarbeitungszeit von Frau Kempf könne ebenfalls gefördert werden. In diesem Zusammenhang muss die Dauer der Einarbeitung vom Amt festgelegt werden. Drei Monate, wie es damals bei der Einarbeitung von Frau Klüpfel der Fall war, werden es dann wahrscheinlich nicht sein, da Frau Kempf bereits Erfahrung als Managerin hat. Auf Rückfrage von Frau Klüpfel merkt Herr Manger an, dass die höchstmöglichen Personalkosten einer Vollzeitstelle für die Berechnung der Auszahlung herangezogen werden. Da Frau Kempf höher eingruppiert ist als Frau Klüpfel, wären das somit die Kosten der Teilzeitstelle von Frau Kempf und ein Teil der Kosten der Vollzeitstelle von Frau Klüpfel.

Vors. Röhm erläutert, dass der Lenkungsausschuss von der Arbeitsweise und Leistung von Frau Klüpfel überzeugt ist und sie deshalb gerne weiterhin mit Frau Klüpfel zusammenarbeiten möchten. Mit Blick auf die aktuellen und zukünftigen Aufgaben und Projekte, werden, um die Arbeit der ILE auf diesem Level halten zu können, 1,5 Kräfte im Allianzmanagement benötigt. Jedoch muss zuvor die Kostenfrage geklärt werden. Wie wirken sich die neuen

Voraussetzungen auf die Höhe des Mitgliedsbeitrags aus? Auch die Gemeinderäte müssen von der Finanzierung von 1,5 Stellen überzeugt werden. Mit einer Vollzeitstelle ist das Aufgabenspektrum nicht zu stemmen. Z.B. muss sich das Allianzmanagement auch in Zukunft um Buchhaltung, Lohnabrechnung, Kostenaufteilung, Auszahlungsantrag der interkommunalen IT-Fachkraft kümmern zudem kommt dieses Jahr die große Evaluation und die ILEK-Fortschreibung dazu, die anderen Projekte sollen jedoch trotzdem weiterlaufen. Auch muss überlegt werden, wer sich nach Abschluss des Ökokontos um die Pflege der Konten kümmert. Zudem ist zu erwähnen, dass in vielen ILEn Aufgaben wie z.B. Buchhaltung, Lohnabrechnung, Rechnungseingang und -ausgang, Auszahlungsanträge und das Regionalbudget von den Rathäusern/Verwaltungsgemeinschaften übernommen werden. Würde man diesen Zeitaufwand auf das Allianzmanagement umlegen müsste man in diesen Fällen auch mehr als eine Vollzeitstelle ansetzen.

Es sollte ein Termin zusammen mit Frau Kempf vereinbart werden in dem noch einmal über die Stundenzahl und den Zeitpunkt der Rückkehr gesprochen werden sollte. Des Weiteren wird Frau Klüpfel damit beauftragt noch einmal die Personalkosten und Mitgliedsbeiträge auf Basis der neuen Förderkonditionen zu berechnen.

Des Weiteren muss überlegt werden wie nach Ende des Förderzeitraums weiter verfahren werden soll.

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Thema noch einmal in nichtöffentlichen Teil der Februarsitzung mit aufnehmen	Frau Klüpfel + Vors. Röhm	Bis 17.02.23
	Gesprächstermin mit Frau Kempf vereinbaren	Frau Klüpfeln + Vor. Röhm + stv. Vors. Gerhard + Frau Kempf	Bis 17.02.23
	Kalkulation der Personalkosten für 1,5 Stellen auf Grundlage der neuen Förderkonditionen	Frau Klüpfel	Bis 17.02.23

Vors. Bgm. Röhm bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen, im Besonderen dankt er dem heutigen Gastgeber Bgm. Kipke und dem Markt Zell am Main für ihre Gastfreundschaft und beendet die heutige Sitzung.

Die nächste Sitzung des Lenkungsausschusses findet am 17. Februar 2023 um 10.00 Uhr in Margetshöchheim statt.

Thüngersheim, 18. Januar 2023



1. Bürgermeister Michael Röhm
1. Vors. der Allianz



Anna Klüpfel
Protokollantin/Allianzmanagerin